



## NEUES DVGW-MERKBLATT ZUR VERMINDERUNG DES LEGIONELLENWACHSTUMS IN TRINKWASSERANLAGEN

28.07.2004      Fachinformation

Die technischen Regeln zur Verminderung des Legionellenwachstums wurden zusammengefasst und neu aufgelegt. Die deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches DVGW hat die Arbeitsblätter W 551 und W 552 überarbeitet und zusammengefasst. Das DVGW-Arbeitsblatt W 551 „Trinkwassererwärmungs- und Leitungsanlagen, Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums“ aus dem Jahre 1993 und das DVGW-Arbeitsblatt W 552 „Trinkwassererwärmungs- und Leitungsanlagen, Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums Sanierung und Betrieb“ aus dem Jahre 1996 wurden zusammengefasst und in einem Arbeitsblatt mit dem Titel „Technische Regeln Arbeitsblatt W 551 Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen, Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums, Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasser-Installationen“ (welch ein Titel!, Anmerkung des Verfassers) herausgegeben. Legionellen vermehren sich wie andere Krankheitserreger typischerweise im Wasser und können zu einem Gesundheitsrisiko führen. Legionellen verursachen in der Regel Symptome ähnlich einer Lungenentzündung. Die Legionellen kommen in der natürlichen Umwelt in so geringen Mengen vor, dass sie nicht zu einem Gesundheitsrisiko beim Menschen führen. In erwärmtem Wasser (Temperaturen zwischen 30°C und 45°C) können sie sich aber stark vermehren und zu einem Gesundheitsrisiko werden, wenn sie in kleinen lungengängigen Tröpfchen (Aerosol) mit der Luft eingeatmet werden. Warmwassersysteme der Trinkwasser-Installation müssen deshalb vorbeugend geschützt werden, damit z. B. beim Duschen Legionellen nicht als Aerosol eingeatmet werden können. Im Arbeitsblatt W 551 werden die Maßnahmen beschrieben, die notwendig sind, um eine gesundheitsgefährdende Vermehrung der Legionellen im Warmwassersystem der Trinkwasser-Installation zu verhindern oder sie bei Systemen, in denen es bereits zu einer Vermehrung gekommen ist, wieder zu beseitigen. In dem Arbeitsblatt sind die Anforderungen zusammengefasst, die zuvor bereits in den beiden Arbeitsblättern W 551 und W 552 von 1993 bzw. 1996 festgelegt worden waren. Die Anforderungen sind an die neuesten Kenntnisse auf dem Gebiet der Bekämpfung der Legionellen in Warmwassersystemen angepasst. Das Arbeitsblatt gilt für die Planung und Errichtung, den Betrieb, die Instandhaltung (Inspektion, Wartung und Instandsetzung), die hygienisch-mikrobiologische Überwachung und die Sanierung von Trinkwasser-Installation in öffentlich und privat genutzten Gebäuden, zu denen auch Wohn-, Büro- und Verwaltungsgebäude gehören. Da in der Vergangenheit keinerlei Legionellenerkrankungen in Wohngebäuden vorgekommen sind und auch in öffentlichen Einrichtungen Legionellenvorkommen nur in wenigen Ausnahmefällen bekannt wurden, kann die Wohnungswirtschaft davon ausgehen, dass die Anwendung der Technischen Regeln zur Verminderung des Legionellenwachstums in der Vergangenheit erfolgreich war. Das Arbeitsblatt W 551 ist zu beziehen bei DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. Josef-Wirmer Str. 1-3, 53123 Bonn, Tel. (0228) 91 88 -5, Fax: (0228) 91 88 990, Internet: [www.dvgw.de](http://www.dvgw.de). Der Preis beträgt 15,65 Euro für DVGW-Mitglieder, 20,87 Euro für Nicht-Mitglieder. Mitgliedsunternehmen können bei Bedarf nähere Informationen beim BBU, Bereich Technik (Fax: 030/ 89 78 14-151) anfordern.